

„I kunt' ent wos sogn,
 Wons dös mi tat's frog'n,
 So an Gspäß kint's haben leichter a;
 Schaut's in's Buchfadel (Buchfack)
 Und ös habt's — Spektatel —
 So a schöne Aussicht unten a!“

Zu guter Letzt sei Jedem, der Heiligenblut das erste Mal betritt, ans Herz gelegt, dem Innern des alten, rein gothischen Kirchleins mit seiner Krypta und seinem hochschönen Sacramentenhäuschen, dem angeblich kunstreichsten in Oesterreich, einen kurzen Besuch abzustatten. Es bietet eine weihevollere Ruhestätte in seiner himmelanreichenden Nachbarschaft.

Dr. Stiglleithner.

Chronik.

Von Rudolf R. v. Sauer.

1884.

25. Jänner eröffnete der Präsident des naturhistorischen Landesmuseums, Berggrath Ferdinand Seeland, im neuen Vortragssaale daselbst die Reihe der Wintervorträge vor einem sehr zahlreichen Auditorium mit einer Schilderung der Witterungsvorgänge in Kärnten im Jahre 1883, unter welchen das wiederholt beobachtete intensive Nebelglühen in den Morgen- und Abendstunden einer eingehenden Betrachtung unterzogen und constatirt wurde, daß eine allgemein befriedigende Erklärung hiefür noch nicht gefunden worden sei.

Im Laufe des Monats Jänner wurde eine nach amerikanischen Mustern construirte Eis-Nacht auf dem zugefrorenen Ossiachersee durch die Herren Dr. Ernst Kumpf und Max Brand aus Villach mehrmals in Betrieb gesetzt und gaben die Fahrversuche mit diesem Eisschlitten ausnehmend günstige Resultate. Es gelang hierbei, die Fahrgeschwindigkeit der Eisenbahn-Eilzüge noch um ein bedeutendes zu übertreffen, indem bei entsprechender Windstärke eine Strecke von 2.2 Kilometern in drei Minuten zurückgelegt wurde.

15. März fand die erste Generalversammlung des kärntnerischen Geschichtsvereines im Beisein des Herrn k. k. Landespräsidenten und vieler Mitglieder im Bibliotheksaale dieses Vereines im Rudolfinum statt. Nach Schluß derselben nahmen die Anwesenden eine Be-

sichtigung der schon fast fertig aufgestellten Sammlungen vor, welche ein überraschendes Bild der Reichhaltigkeit der hier vorhandenen Antiquitäten darbot.

14. bis 21. März kam in Klagenfurt kein einziger Sterbefall vor und blieben überhaupt die Gesundheits-Verhältnisse der Stadt, wahrscheinlich in Folge der außerordentlich milden Witterung derart günstige, daß die Sterblichkeit bei fast gleicher Bevölkerungsziffer gegen den statistisch ermittelten Durchschnitt im März um mehr als die Hälfte zurückblieb.

3. April erfolgte die Constituirung des Schulausschusses der Mädchen-Arbeitschule in Bleiberg, welche anstatt der nur sehr geringe Erfolge erzielenden Fachschule für Kunststickerei, über Anregung des Herrn Landespräsidenten Baron Schmidt-Zabierow und dessen Frau Gemalin ins Leben gerufen worden war. Mit der Errichtung dieser Schule, deren Zweck es ist, Mädchen zur Beförderung ihrer Erwerbsfähigkeit in den weiblichen Handarbeiten auszubilden, wurde einem wirklichen Bedürfnisse der dortigen Bevölkerung entsprochen, welche durch die lebhaftesten Beifallsbezeugungen den Gefühlen ihrer Dankbarkeit Ausdruck gab. Diese galten sowohl den Anregern für Errichtung der Schule, nicht minder aber auch der Bleiberger Bergwerks-Union, den Sparcassen von Klagenfurt und Villach, sowie der Gemeinde Bleiberg-Kreuth selbst, welche in munificenter Weise das Zustandekommen der Schule ermöglichten.

3. April fand die Grundsteinlegung der neuen Schützenhalle in Villach statt und wurde hiedurch der vor einigen Monaten neu gebildete Schützenverein einer Heimstätte theilhaftig.

8. April verschied zu Obermais bei Meran die Gräfin Rothburga Egger, geborne Gräfin Lodron-Laterano, im 94. Lebensjahre, eine Dame, welche ihr ganzes Leben hindurch eine Wohlthäterin der leidenden Menschheit war und bis zu ihren letzten Lebenstagen jede gemeinnützige und insbesondere wissenschaftliche Bestrebung in ausgiebigster Weise unterstützte.

Der Sommer 1884 in Klagenfurt

war ziemlich warm, naß und mit Ausnahme des Juni angenehm.

Monate	Luftdruck in Millimetern					Luftwärme in Celsius-Graden					Dampfdruck mm.	Feuchtigkeit %	Windrichtung Herrschender Wind	Niederschlag			Tage			darunter mit				Donn.	Grundwasser		Magnet. Declination		Sonnenschein %	Schneehöhe mm.	
	Größter	am	kleinster	am	Mittel	Größte	am	kleinste	am	Mittel				Summe	Größter in 24h	am	heißer	halbheißer	kühl	Niederschlag	Schnee	Regel	Gewitter		Sturm	Meter	0				%
																											'	mm.			
Juni	727.9	26.	711.9	4.	721.35 -0.36	24.4	27.	6.5	18.	14.74 -2.93	8.8	70.4	7.5	NW	137.4 +29.3	33.6	12.	1	6	23	21	0	0	2	1	7.6	437.430	10	27.8	31.5	0
Juli	728.4	13.	719.0	10.	724.3 +2.0	38.3	18.	11.5	27.	20.02 +1.06	11.9	68.4	4.5	NW	132.8 +6.8	28.8	14.	14	7	10	16	0	1	6	1	6.6	437.581	10	27.1	53.8	0
August	729.3	4.	714.0	27.	724.5 +1.8	27.1	3.	9.4	27.	17.95 +0.11	11.7	76.3	4.8	NE	171.7 +56.7	63.4	28.	9	13	9	15	0	0	7	0	5.4	437.488	10	27.8	52.2	0
Sommer	728.5	—	715.0	—	723.4 +1.2	27.9	—	9.1	—	17.57 -0.59	10.8	71.7	5.6	NW	441.9 +92.8	41.9	—	24	26	42	52	0	1	15	2	6.5	437.500	10	27.6	45.8	0
																		26 Percent	28 Percent	46 Percent											

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Chronik.1884. 144-146](#)